

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 04.07.2016**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:45 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/006/2016**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger

Herr Heinz Gohsmann

Herr Lutz Heinrich

Frau Marlies Reimann

Frau Katharina Wiener

Verwaltung

Frau Marlis Borries-Dettmann

Frau Sandy Mandlik

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 30.05.2016 und 09.06.2016
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen und Mitteilungen
- 7** Vollzug des Haushaltsplanes
- 9** Außerplanmäßige Ausgabe Schmutzwasserkanalbau im OT Schwartow Zarrentiner Straße
Vorlage: 084/16/30
- 10** überplanmäßige Aufwendung im Jahresabschluss 2015 (Provision Grundstücksverkauf Gewerbegebiet)
Vorlage: 085/16/10
- 11** Annahme von Spenden
Vorlage: 090/16/10
- 20** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 21** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 22** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Der Hauptausschuss ist mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Jäschke teilt mit, dass der TOP 8 – Drucksache-Nr.: 64/16/10 – durch die Verwaltung zurückgezogen wird. In der Angelegenheit ist keine Unabweisbarkeit gegeben. Eine Beschlussfassung ist insofern nicht erforderlich, die Verwaltung wird dies über den Haushalt 2017 einbringen.

In diesem Zusammenhang regt Herr Heinrich an, dass die Verwaltung sich diesbezüglich mit der Kommunalberatung-und Service GmbH –KUBUS- in Verbindung setzt, die auch Ausschreibungen als eine Leistung anbietet.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 30.05.2016 und 09.06.2016
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen und Mitteilungen
- 7** Vollzug des Haushaltsplanes
- 9** Außerplanmäßige Ausgabe Schmutzwasserkanalbau im OT Schwartow
Zarrentiner Straße
Vorlage: 084/16/30
- 10** Überplanmäßige Aufwendung im Jahresabschluss 2015
(Provision Grundstücksverkauf Gewerbegebiet)
Vorlage: 085/16/10
- 11** Annahme von Spenden
Vorlage: 090/16/10

Nicht öffentlicher Teil

- 12** Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 13** Stand offene Forderungen
- 14** Nutzung einer städtischen Fläche als Motocross-Anlage
Vorlage: 023/16/30
- 15** Erschließung Gewerbegebiet B-Plan 23.3 mit Straßen-und Kanalbau sowie Entwässerungsgrä-

ben

hier: Auftragsvergabe Bauleistung nach Bevollmächtigung des HA durch die STV

Vorlage: 078/16/30

- 16 Personalangelegenheiten
- 17 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 18 Terminabsprachen
- 19 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 20 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 22 Schließen der Sitzung

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

Die Tagesordnung ist genehmigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 30.05.2016 und 09.06.2016

Niederschrift vom 30.05.2016

Herr Gohsmann bemängelt die Qualität der Anlage zur Niederschrift – Übersicht über die Finanzierungen aus dem Deckungsring – Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen -, die er in der letzten Sitzung erbeten hatte. Ein „Normalsterblicher“ bekomme das nicht nachvollzogen. Er bittet deshalb darum, dass hier eine andere, verständlichere Darstellungsweise gewählt wird, die nachgeliefert werden soll.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

Die Niederschrift ist gebilligt.

Niederschrift vom 09.06. 2016

Die Niederschrift vom 09.06.2016 wird mit einem Abstimmungsergebnis von 5:0:0 gebilligt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke merkt an, dass übermittelt worden ist die Zustimmung des Landkreises zur Haushaltssatzung 2016 sowie zum 1. Nachtrag.

Er teilt dann mit, dass überbracht worden ist ein Schreiben, dass die Stadt 1,62Mio € für das Grundschulzentrum bekommen soll aus dem Förderprogramm für 2016. Zu diesem Thema hat sich die Kommunalaufsicht des Landkreises eingeladen für den 14. oder 15.07., um in diesem Zusammenhang noch einmal über den Sperrvermerk zu sprechen.

Durch die Fraktion BfB ist er aufgefordert worden, die Vorlage zur Gebührensatzung der Stadt für die Sporthallen im Hauptausschuss zu behandeln, da es zwei unterschiedliche Voten aus dem SKS und dem FA gibt. Es ging um eine weitere Verlängerung der jetzt gültigen Satzung. Wie in einem solchen Fall die Koordination durch den Hauptausschuss aussehen soll, ist ihm unklar, da letztlich jedes Mitglied in der Stadtvertretung entsprechend seiner Auffassung abstimmen wird. Insofern gibt er dies hier zur Kenntnis und fragt nach, inwieweit die Hauptausschussmitglieder eine Koordinationsmöglichkeit sehen.

Frau Dräger könnte sich lediglich vorstellen, dass man sich mit der Meinung der Ausschüsse befasst, um sich dann selbst eine Meinung zum Sachverhalt zu bilden, um dann ein entsprechendes Votum abgeben. Dadurch wäre es dann auch möglich, diese Meinung in den Fraktionen zu vertreten.

Herr Gohsmann kann nicht nachvollziehen, warum der Finanzausschuss das abgelehnt hat, da ihm auch noch kein Protokoll über die Sitzung vorliegt.

Herr Pamperin führt an, dass der SKS einer Verlängerung einstimmig zugestimmt hat und der Finanzausschuss vertritt die Auffassung, dass die Kalkulation durch die Verwaltung gemacht wird, ohne externe Berater.

Herr Gohsmann fragt, ob die Protokolle am kommenden Mittwoch zugestellt werden können, damit sie vor den anstehenden Fraktionssitzungen vorliegen.

Auf Nachfrage von Herrn Heinrich, wie Kalkulationen denn in den vergangenen Jahren gemacht worden sind, antwortet Herr Jäschke, dass ungenau kalkuliert worden ist.

Frau Poltier fügt an, dass es Befürchtungen gibt, dass die Gebühren, die die Stadt erhebt, eine zu geringe Refinanzierung ergeben. Bevor nicht ordentlich kalkuliert worden ist, kann die Stadtvertretung auch keinen Beschluss über die Zuschusshöhe fassen. Die Verwaltung hat immer eine Gebührenrechnung vorgelegt, keine Kalkulation und dies kann sie auch momentan noch nicht leisten.

Anders sieht das aus, so Herr Jäschke, wenn die Kosten-Leistungs-Rechnung einen entsprechenden Stand erreicht hat.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Herr Gohsmann möchte wissen, wie weit der Beschluss zur Zusatzbeschilderung bei den Straßennamen umgesetzt worden ist.

Herr Jäschke antwortet, dass daran kontinuierlich gearbeitet wird, momentan ist die Größe der entsprechenden Schilder zu klären.

Herr Gohsmann verweist auf eine Diskussion zur Grabstätte von Richard Schwenk im SKS und möchte wissen, wie sich der Sachverhalt insgesamt darstellt.

Herr Jäschke führt dazu aus, dass von den jetzigen Pflegern bei der Stadt angefragt worden ist, ob sie die Pflege übernehmen könnten, da sie sich dazu nicht mehr in der Lage fühlten.

Aus Verwaltungssicht ist dies eigentlich nicht machbar, weil es Gräber auf dem Friedhof gibt, die unter Denkmalschutz stehen und deren Pflege in der Zuständigkeit der Stadt liegen. Die Grabstelle Richard Schwenk steht nicht unter Denkmalschutz. Gespräche mit dem kirchlichen Bauausschuss haben ergeben, dass der Vorsitzende, Herr Pahner, folgenden Vorschlag unterbreitet hat. Da Richard Schwenk Antifaschist war, gehöre er deshalb eigentlich auf die VvN-Grabstätte auf dem Friedhof. Insofern sollte der Grabstein dorthin verbracht werden, wodurch er im Zuge der Pflege der VvN-Grabstellen durch den städtischen Bauhof und im Gedenken an diese Persönlichkeit der Stadt mit gepflegt werden könnte. Mittlerweile weiß er, dass eine Grabpflege lediglich 96,-€/Jahr kosten würde.

Herr Pamperin ergänzt, dass in der letzten SKS-Sitzung empfohlen worden ist, eine Ehrenbürgerschaft für Richard Schwenk zu prüfen.

Herr Heinrich bittet die Verwaltung um weitere Prüfung der Angelegenheit, eine Entsorgung des Grabsteines stünde nicht zur Debatte.

Herr Gohsmann spricht erneut den Zustand der Wallanlagen und der Boize an. Eine Beräumung durch das StALU hat bis jetzt, obwohl es dazu ein gemeinsames Gespräch im vergangenen Jahr gegeben hat, nicht stattgefunden.

Frau Poltier sagt dazu, dass es zwischenzeitlich zu dem Thema ein Gespräch mit den Herren Wappler und Manthey vom StALU gegeben hat, die bestätigt haben, dass das Planungsbüro daran arbeitet. Sie wird den aktuellen Stand abfragen und Herrn Gohsmann dann darüber in Kenntnis setzen.

Herrn Heinrich ist beim Besuch des Touristikzentrums in der Partnerstadt Czersk aufgefallen, dass es dort wohl eine Förderung über das Förderprogramm LEADER gegeben hat. Er verweist auf die aktuelle Diskussion zum Thema Tourismus und regt an, dass die Inanspruchnahme einer LEADER-Förderung möglicherweise auch für Boizenburg geprüft werden sollte.

Herr Heinrich führt in Sachen Parken an, dass das Abstellen eines Bierwagens auf für Busse vorgesehene Flächen (Parkflächen Nähe Eisen-Heinrich) unterbunden werden sollte.

Frau Poltier antwortet, dass hierzu bereits Maßnahmen eingeleitet worden sind.

In diesem Zusammenhang spricht Frau Reimann die Einführung einer Ablösesatzung für Parkplätze an. Sie verweist beispielsweise auf die Parkplätze an der Schule, die rund um die Uhr belegt sind, selbst nachts. Es werden Häuser gebaut, aber Parkplätze für die Anwohner gibt es nicht.

Frau Poltier weist daraufhin, dass der Erlass solcher Satzungen nicht mehr möglich ist.

Herr Gohsmann erklärt, dass es sich hierbei um einen Punkt handelt, der im Rahmen des Verkehrskonzeptes mit aufzugreifen wäre.

Frau Wiener nimmt an der Sitzung teil, es sind 6 Hauptausschussmitglieder anwesend.

Frau Wiener bezieht sich auf ein Schreiben der Stadt vom 03.05.2016, wonach die illegale Grünschnittentsorgung zwischen Bahnhof und Altstadt bis zum 10.06. beseitigt werden sollte.

Frau Poltier führt aus, dass die Angelegenheit im AWTUOS angesprochen worden ist und durch die Verwaltung dargelegt worden ist, dass eine Entsorgung durch den Bauhof nicht zu bewerkstelligen ist, da festgestellt worden ist, dass es sich nicht nur um Grünschnitt handelt.

Sie hat weiter erläutert, dass es diesbezüglich zur Vergabe eines externen Auftrages kommen soll, wenn die Vegetationsperiode zu Ende geht. Dies ist durch die Mitglieder des AWTUOS auch so angenommen worden.

Frau Wiener führt weiter aus, dass im Haushalt 2016 5,0 T€ für den Tourismus eingestellt worden sind. Nach ihren Informationen ist dieses Geld bereits verbraucht worden, ohne dass damit die Ziele realisiert worden sind, die im AWTUOS angesprochen bzw. diskutiert worden sind, wie ein Marketingkonzept, Garagen für Fahrradtouristen mit Gepäck, Bänke usw..

Frau Mandlik erwidert, dass im AWTUOS darüber berichtet worden ist, dass von den 5,0 T€ Geldmittel für Marketing-Equipment wie Rollups etc. eingesetzt worden sind. Nach ihrer Kenntnis ist aber hierfür nicht der gesamte Betrag verbraucht worden.

Diese Aussage ist für Frau Wiener unbefriedigend, da in Bezug auf die Verwendung der Mittel die Mitglieder des AWTUOS nicht einbezogen worden sind, obwohl das Thema (Tourismus) insgesamt dort diskutiert und beraten worden ist vorab und die Vorstellungen der Mitglieder auch thematisiert worden waren.

Frau Mandlik wird über die entsprechende Niederschrift noch einmal eine Prüfung vornehmen. Nach ihrer Erinnerung ist die Verwendung der Mittel im AWTUOS thematisiert worden.

Frau Poltier fügt hinzu, dass 12 Bänke bestellt worden sind, die sehr günstig zu bekommen waren, so dass eine Verwendung von Mitteln aus dem Produkt Straßenausstattung beispielsweise für die Fahrrad-Container möglich geworden ist.

Zur Grundstücksordnung An den Behsen hat Frau Wiener noch ein Gespräch mit dem Bürgermeister in Erinnerung. Dieser hatte im Rahmen dieses Gespräches einen Termin vorgeschlagen auch in Sachen Pachtverträge und sie fragt, ob eine Klärung erreicht werden konnte.

Frau Poltier teilt zur Frage mit, dass es Vorort-Termine mit den beiden Mitarbeiterinnen aus dem Ordnungs- und Liegenschaftsbereich gegeben hat. Es wurde teilweise zum Rückbau aufgefordert, teilweise das Angebot zur Antragstellung auf Anpachtung einer größeren Fläche ausgesprochen.

Frau Wiener erwidert, dass es auch darum ging, dass Bürger gesagt hätten, dass sie nicht die Möglichkeit hätten, im Rahmen der Gleichberechtigung an Pachtgrundstücke zu kommen. Derzeit wird das so gehandhabt, dass Inhaber eines Pachtvertrages mit der Stadt ihre Pächterlaubnis an andere Bürger verkaufen und diesen Bürger bei der Stadt dann als Nachpächter vorstellen. Insofern gibt es keine Ausschreibung von Pachtgrundstücken und damit auch nicht die Möglichkeit, dass sich jeder Bürger auf die entsprechenden Grundstücke bewerben könnte.

Frau Poltier merkt hierzu an, dass es sich dabei vorrangig um die Verpachtung von Garagen handelt. Ein kompliziertes Thema, weil es dabei um alte Verträge noch nach dem ZGB und die neuen nach dem BGB geht und eine einheitliche Rechtsgrundlage geschaffen werden soll, was bei ca. 800 Garagen ein schwieriges Unterfangen sei.

Herr Jäschke fügt ergänzend hinzu, dass dieses Thema bzw. die weitere Verfahrensweise bei der Beratung mit Herrn Riggert am morgigen Tag besprochen werden soll.

zu 7 Vollzug des Haushaltsplanes

Den Mitgliedern liegt vor eine Übersicht mit Stand vom 28.06.2016

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil bekannt.

zu 22 Schließen der Sitzung

Herr Jäschke schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Marlis Borries-Dettmann
Protokollführerin